

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894**

145 (29.5.1894) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 145. Zweites Blatt.

Dienstag den 29. Mai

(folgt ein drittes Blatt.) 1894.

## Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung in Karlsruhe.

### Auszug

aus der Rechnung vom 1. Januar 1893 bis dahin 1894.

#### Einnahme.

##### a. Laufende Einnahmen.

1. Von Gebäuden und Grundstücken	490	„	—	ℳ
2. Rinsse aus Grundstockkapitalen	37 140	„	08	ℳ
3. Vergütungen für Verpflegung	27 011	„	73	ℳ
4. Beiträge an Opfer und dergleichen	278	„	15	ℳ
5. Sonstige Einnahmen	983	„	98	ℳ
<b>Summe a</b>				<b>65 903 ℳ 94 ℳ</b>

##### b. Grundstockeinnahmen.

1. Schenkungen und Vermächtnisse	238 855	„	59	ℳ
2. Einkaufsgelder	400	„	—	ℳ
3. Gewinn bei Ziehung von Loosen	700	„	90	ℳ
<b>Summe b</b>				<b>239 956 „ 49 „</b>
<b>Gesamteinnahme</b>				<b>305 860 ℳ 43 ℳ</b>

#### Ausgabe.

##### a. Laufende Ausgaben.

<b>A. Lasten und Verwaltungskosten:</b>				
1. Oeffentliche Abgaben	35	„	30	ℳ
2. Versicherung gegen Feuerschaden	369	„	61	ℳ
3. Aufwand für den Garten	593	„	75	ℳ
4. Allgemeiner Aufwand der Verwaltungsbehörde	58	„	06	ℳ
5. „ „ Verrechnung und Abhör.	834	„	—	ℳ
6. Sonstige Ausgaben	127	„	11	ℳ
<b>B. Für eigentliche Stiftungszwecke:</b>				
7. Gehalte für Aufsichts-, Wirtschafts- und Dienstpersonal	2 956	„	81	ℳ
8. Für das Anstaltsgebäude	1 762	„	74	ℳ
9. „ Hauseinrichtungsgegenstände und zwar:				
a. für Neuanschaffungen	496	„	71	ℳ
b. „ Reparaturen	178	„	05	ℳ
c. „ Wäsche	2 151	„	17	ℳ
10. Für Bekleidung	—	„	—	ℳ
11. „ Heizung	2 759	„	81	ℳ
12. „ Beleuchtung	1 180	„	55	ℳ
13. „ Verpflegung (Rest)	28 424	„	09	ℳ
14. „ Wein insbesondere	2 296	„	92	ℳ
15. Krankheitskosten	1 525	„	81	ℳ
16. Beerdigungskosten	239	„	57	ℳ
17. Sonstiger Aufwand für die Anstalt	790	„	87	ℳ
<b>C. Besondere stiftungsmäßige Aufstagen:</b>				
18. Renten und dergleichen	13 600	„	40	ℳ
<b>Summe a</b>				<b>60 381 ℳ 33 ℳ</b>

##### b. Grundstockausgaben

Gesamtausgabe 47 919 ℳ 63 ℳ

#### Vermögensstand.

##### A. Actio-Vermögen:

<b>1. Eigentümliche Liegenschaften:</b>				
a. Gebäude, — Brandversicherungsanschlag	240 540	„	—	ℳ
b. Garten, — Steueranschlag	7 591	„	32	ℳ
<b>2. Forderungen:</b>				
a. Grundstockkapitalen	843 626	„	99	ℳ
b. Einnahmesterie	1 778	„	99	ℳ
<b>3. Vorräthe:</b>				
a. in Geld	1 735	„	38	ℳ
b. in Naturalien	3 546	„	18	ℳ
4. Geräthschaften	16 779	„	31	ℳ
<b>Summe</b>	<b>1 115 598</b>	<b>„</b>	<b>17</b>	<b>ℳ</b>

##### B. Schulden-(Ausgabesterie)

Rest reines Vermögen auf 1. Januar 1894	443	„	50	ℳ
Dasselbe betrug auf 1. Januar 1893	1 115 154	„	67	ℳ
Mithin Vermehrung 1893	876 484	„	92	ℳ
	238 669	„	75	ℳ

#### Nachweis der Vermögensvermehrung.

##### I. Zur Vermehrung des Vermögens.

1. Mehrbetrag der laufenden Einnahmen gegen die laufenden Ausgaben	5 522	„	61	ℳ
2. Schenkungen und Vermächtnisse	238 855	„	59	ℳ
3. Einkaufsgelder	400	„	—	ℳ
4. Gewinn bei Verkauf von Wertpapieren	700	„	90	ℳ
5. Höherer Anschlag der Gebäude (in Folge Neubaus)	40 700	„	—	ℳ
6. Mehrwerth der Vorräthe gegen das Vorjahr	362	„	88	ℳ
7. Mehrwerth des Inventars gegen das Vorjahr	47	„	40	ℳ
<b>Summe I</b>	<b>286 589</b>	<b>„</b>	<b>38</b>	<b>ℳ</b>

##### II. Zur Verminderung des Vermögens.

1. Baukosten des Erweiterungsbaues	36 191	„	14	ℳ
2. Lasten u. Kosten eines Vermächtnisses, Verlust bei Verkauf von Wertpapieren	11 728	„	49	ℳ
<b>Summe II</b>	<b>47 919</b>	<b>„</b>	<b>63</b>	<b>ℳ</b>
<b>Summe II abgezogen von Summe I gibt die Vermehrung von</b>	<b>238 669</b>	<b>„</b>	<b>75</b>	<b>ℳ</b>

#### Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Schlachthofes be-

finden sich:  
1) ein gelber Dachshund (männlich), 1 beide  
2) ein schwarzer Spitzer (weiblich), 1 herrenlos.  
Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb drei  
Tagen abgeholt werden, getödtet bzw. versteigert.  
Karlsruhe, den 28. Mai 1894.

#### Versteigerung.

Dienstag den 29. Mai 1894,

Nachmittags 2 Uhr,

werden Zähringerstraße 63 im Laden versteigert,

als:  
2 vollst. halbr. Betten, 1 bezgl. mit hohem  
Kopfbau, 1 Haarmatratze, Bettwerf, 1 gr.  
Schrank, 1 Giffonniere, 1 einth. Schrank, 1 fl.  
Fauteuil, 1 rund. fl. Zulegtisch, 1 Kanapee, 1 fl.  
altes Sopha, 1 Waschkommode, 2 Spiegel, 2  
gute Nähmaschinen, 2 Ovale, 2 Polsterfessel,  
1 gr. Küchenschrank, Küchentische, Hocker, Bretter-  
fessel, 1 alte Bettstelle, Bilder, Kleider und vers-  
chied. Hausrath, 1 Ofenschirm; ferner ein Rest  
Schreibwaaren, als: Papier, Postpapier, Bau-  
bogen, Abzugbilder, Siegelack, Federn, Blei-  
stifte, Farbenkasten, Feste und dergl.,  
wozu Liebhaber einladet

#### B. Dressel.

Waaren und Gegenstände jeder Art zum Ver-  
steigern werden angenommen.

#### Wohnungen zu vermieten.

\* Amalienstraße 18 ist im Seitenbau der  
2. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung  
und sonstigem Zugehör auf 28. Juli zu vermieten.  
Zu erfragen im 1. Stock des Seitenbaues.

\* 21. Kronenstraße 34 ist eine Wohnung im  
3. Stock des Vorderhauses auf 23. Juli zu ver-  
mieten. Zu erfragen im Laden.

— Lessingstraße 43 ist eine Wohnung von  
1 Zimmer und Zugehör auf sofort oder später zu  
vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* 21. Schillerstraße 7a, nächst der Kaiser-  
Allee, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zim-  
mern, Küche nebst Zugehör, für 450 ℳ sofort oder  
auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Kronen-  
straße 6, parterre.

Wilhelmstraße 36 ist im 2. Stock des  
Vorderhauses eine prachtvolle Wohnung mit  
Balkon, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche,  
2 Dachkammern, 1 großen Keller, Gas- und  
Wasserleitung nebst allem sonstigen Zugehör, per  
23. Juli zu vermieten.

#### Kaiserstraße 32 ist ein sehr schöner und geräumiger Laden

mit 2 großen Schaufenstern, anstoßendem Kontor,  
mit oder ohne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,  
Küche, Dachkammer und Keller u. c., per 23. Juli  
d. J. zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 36  
im Bureau des Seitenbaues.

#### Wohnungs-Gesuche.

21. Zwei Wohnungen auf einem Gang oder  
im gleichen Hause (event. auch eine Wohnung) von  
zusammen 5—6 Zimmern werden im westlichen  
Theile der Stadt auf Juli zu mieten gesucht.  
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3460 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Eine schöne Wohnung, bestehend aus 3—5  
Zimmern, event. werden auch 3 möblirte oder un-  
möblirte Zimmer sofort zu mieten gesucht. Offerten  
mit genauer Angabe des Preises und der Lage  
erbitte man unter Nr. 3467 an das Kontor des  
Tagblattes zu senden.

#### Gesucht

per sofort oder Juli ein helles, wenn auch nicht  
großes Lokal, zu einer Werkstätte oder einem  
Lagerraum passend, sowie eine freundliche, trockene  
Parterrewohnung oder ein 1. Stock von 4—5  
Zimmern nebst Zugehör, in der Lage von der  
Kronen- bis zur Herrenstraße. Offerten mit Preis-  
angabe unter Nr. 3462 im Kontor des Tagblattes  
gesfl. abzugeben.

Personalstand.

	Gründner I. Klasse:	Gründner II. Klasse:
am 31. Dezember 1892	40	61
im Kalenderjahr 1893 gingen zu	2	6
Summe der Verpflegten 1893	42	67
Im Kalenderjahr 1893 gingen ab	3	11
Stand am 31. Dezember 1893	39	56

Unter den Schenkungen und Vermächtnissen befindet sich das Erbvermächtniß des Herrn Franz Josef Steinmüller mit 288 365 M 59 P, von dem an Accthe und sonstigen Kosten 11 271 M 09 P abgehen. Auf dieser Stiftung ruht die Last einer an Verwandte des Stifters zu entrichtenden Leibrente von 3 Prozent des Erbvermächtnisses und der Verpflegung einer Person in II. Klasse, so daß z. B. der unserer Anstalt zukommende Reinertrag dieser Stiftung nicht ganz den Betrag von 2000 M erreicht.

Karlsruhe, den 26. Mai 1894.

Der Verwaltungsrath.

Gustav Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

21. Mittwoch den 30., Nachmittags 4 Uhr, Versammlung (Sofienstraße 14). Geschäftliches. Vortrag des Herrn Stadtvikars Bornhäuser über: „Alexander Makay, der Paulus von Uganda“. J. B. Fischer.

Fortsetzung und Schluß

der Stoffreste-Versteigerung Kaiser-Allee 45 findet am **Mittwoch den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr,** gegen Baarzahlung statt; dabei kommen insbesondere zum Ausruf: Damast-, Kattun-, Woll- und Baumwollflanell-, Satin-, engl. Leder- und Matrahendrillch-, Reste, 1 Labeneinrichtung, 1 Nähmaschine und 1 Decimalwaage. Karlsruhe, den 28. Mai 1894.

J. Gagel, Auktionator.

Zimmer zu vermieten.

Ein gut möbilitres Zimmer, ohne Vis-à-vis, ist auf 1. Juni billig zu vermieten. Zu erfragen Blumenstraße 7, parterre.

Schloßplatz 3, Eingang Kronenstr. ist ein schön möbilitres Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Sofienstraße 13 ist im Hinterhaus, 3. Stock rechts, ein möbilitres, schönes, helles Zimmer mit zwei Fenstern, schöne Aussicht in Gärten, auf den 15. Juni an einen Herrn zu vermieten.

Academiestraße 11 ist ein möbilitres Zimmer sofort oder auf 1. Juni an einen solbten Herrn zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Hirschstraße 18, in der Nähe der Kaiserstraße, sind zwei gut möbilitre Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort an einen Herrn zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Hirschstraße 18 ist ein großes, unmöbilitres Manjardenzimmer mit Kochofen und Keller sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock. Dasselbst ist ein Brunnen sammt Trog u. Platte zu verkaufen.

21. Amalienstraße 1 ist auf 1. Juli ein im untern Stock gelegenes, gut möbilitres, zweifensstriges Zimmer zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock.

Karlstraße 11 ist im 3. Stock ein schön möbilitres, zweifensstriges Zimmer, nach der Straße gehend, auf sofort oder später zu vermieten.

Göthestraße 1 ist im 2. Stock ein gut möbilitres, zweifensstriges Zimmer für sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Amalienstraße 14, gegenüber dem Klapphorn, ist im 3. Stock rechts ein gut möbilitres, großes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Ein möbilitres, freundliches Zimmer ist auf 1. oder 15. Juni zu vermieten: Adlerstraße 28 im 2. Stock des Querbaues.

Berberstraße 5 ist ein schönes, gut möbilitres, auf die Straße gehendes Zimmer, nahe beim Stadtpark, sofort billig zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock links.

Ein großes Zimmer mit 2 Betten ist an zwei ordentliche Leute sofort billig zu vermieten: Kapellenstraße 68 im 3. Stock des Hinterhauses.

Sogleich ist ein einfach möbilitres Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten: Markgrafensstraße 5 im 1. Stock. Dasselbst ist auch eine Schlafstelle zu vermieten.

Ein großes, fein möbilitres und ein kleineres Zimmer sind ver sogleich oder auf 15. Juni an bessere Herren zu vermieten: Akademiestraße 39 im 3. Stock.

**Kronenstr. 58,** 2 Treppen hoch, in der Nähe der Bahn, ist ein möbilitres Zimmer, nach der Straße gehend, an einen soliden Arbeiter sofort billig zu vermieten. 21.

Seidelberg.

\*3.1. Zwei möbilitre Zimmer mit oder ohne Pension sind an einen ruhigen Herrn oder an eine ältere Dame auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuche.

Ein älteres Fräulein sucht ein einfach möbilitres Zimmer in der Nähe vom Schloßplatz sobald als möglich zu mieten. Gest. Offerten sind unter Nr. 3468 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine einfache Person sucht sofort ein einfaches Zimmer mit Kochofen. Zu erfragen bei Frau Ida Kühenthal, Zähringerstraße 72.

Pension-Gesuch.

Für einen jungen, angehenden Kaufmann wird in einer bessern Familie eine gute Pension gesucht. Familienanschluß erwünscht. Offerten unter Nr. 3469 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf Johann gesucht. Näheres zu erfragen Hirtel 29 im Laden.

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen und die übrigen Hausarbeiten besorgen kann, findet bei einer kleinen Familie dauernde Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zur Aushilfe oder auf's Ziel sucht ein durchaus in der Küche und Haushaltung erfahreneres Mädchen Stelle. Gute Zeugnisse können nachgewiesen werden. Näheres Waldstraße 41, 2. Stock.

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen sowie die häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Johann zu einer guten Familie gesucht. Näheres Stefanienstraße 96, parterre.

Ein fleißiges, gut empfohleneres Zimmermädchen wird auf's Ziel gesucht: Herrenstraße 3 im 3. Stock.

Stellen finden auf's Ziel hier und nach Strassburg mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, ebenso Zimmer- und Kindermädchen; Stellen suchen auf 1. Juni zwei tüchtige Kellnerinnen in besseren Lokalen und auf's Ziel eine gefestete Person, welche perfekt kochen kann und sehr gute Zeugnisse besitzt, bei einer kleinen Familie, einer Dame oder einem einzelnen Herrn durch Frau Wörckhoff, Adlerstr. 18 a.

Dienst-Gesuche.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht auf Johann oder auch sogleich Stelle als Zimmermädchen, auch nimmt dasselbe Stelle als Ladnerin in einer Metzgerei oder Bäckerei an. Zu erfragen Kapellenstraße 56 im 2. Stock.

Ein Mädchen aus besserer Familie, welches noch nicht in Stelle war, sucht sofort Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie, in welcher das-

selbe das Kochen erlernen kann. Zu erfragen Amalienstraße 20 im 3. Stock des Hinterhauses.

Von einer Kasse sind

30 000 Mark

auf I. Hypothek zu 4% per Ende Juni oder Anfang Juli d. J. auszuliehen. Offerten sind unter Nr. 3471 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Tailenarbeiterin,

eine geübte, wird auf sofort gesucht. Näheres Adlerstraße 18 a im 3. Stock.

Küchenmädchen,

10-tüchtige, finden auf's Ziel Stellen in Restaurationen durch Frau Ida Kühenthal, Zähringerstraße 72.

Laufmädchen-Gesuch.

Ein braves Mädchen achtbarer Eltern, ehrlich und zuverlässig, wird den Tag über für häusliche Arbeiten auf den 1. Juni gesucht: Kaiserstraße 231 im 2. Stock rechts, Eingang Hirschstraße.

Stelle-Gesuch.

Als Haushälterin sucht eine Person eine Stelle, welche schon eine ähnliche Stelle bekleidet hat und gut empfohlen werden kann. Adressen wolle man unter Nr. 3470 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Beschäftigungs-Antrag.

Eine tüchtige Köchlerin findet 1 Tag wöchentlich Beschäftigung: Steinstraße 25 im 2. Stock.

Bettcouverten

werden von 3 M. an sehr schön und dauerhaft abgenäht. Frau Kreitzer, Couvertenmacherin, Akademiestraße 28, 4. Stock, gegenüber der Kaiser-Passage.

Verloren.

Ein viereckiges Medaillon (schwarz mit Goldfassung) ging am letzten Sonntag von hier aus durch die Durlacher Allee nach Grözingen (der Pfing entlang) verloren. Dasselbe bildet mit seinem Inhalt ein theures Andenken an zwei Verstorbene und wird um gütige Rückgabe gegen gute Belohnung gebeten: Werderplatz 38 im 2. Stock.

Liegengeblieben

ist am Sonntag den 27. d. M. in der St. Stefanskirche nach dem Hauptgottesdienste in der großen Frauenloge ein Vatistaschentuch mit breitem Hoblsaum und gestickter Bordüre, ohne Namen. Da dasselbe ein Andenken ist, so bittet man, solches gegen Belohnung Herrenstraße 14 im 2. Stock abzugeben.

Haus-Verkauf.

2.1. Ein in der Südstadt schön und gesund gelegenes hübsches Wohnhaus, 5 Zimmer zc. im Stockwerke, welches sich gut rentiert, ist um annehmbaren Preis zu verkaufen. Offerten erbeten unter Nr. 3465 an das Kontor des Tagblattes.

Nähmaschine,

eine beinahe neue, ist Raummangels wegen billigst zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Dreirad,

fast neu, ist zu verkaufen. Preis M. 125:-. Kreuzstraße 7 im 2. Stock. 2.1.

Gutes reines Bratenfett

wird abgegeben in der **Bahnhofrestauration.** \*2.1.

Zu verkaufen:

mehrere junge Kanarienvögel (Eltern), ächte Harzer Koller per Stück 3 M., und eine dreifach getheilte Vogelhecke: Herrenstraße 29 im 2. Stock des Seitenbaues.

Arztzungen.

\*2.1. Einen großen Eiskasten hat zu verkaufen: K. Lindenmeier, zur Kanne.

Hauskauf.

Es wird ein mittelgroßes, massiv gebautes, gut rentirendes Haus zwischen der Lammstraße und Leopoldstraße mit entsprechender Anzahlung zu kaufen gesucht. Zwischenhändler verboten. Offerten unter Nr. 3466 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Hauskauf-Gesuch.**

2.1. Zwischen Adler- und Herrenstraße, Kaiserstraße bevorzugt, wird ein gut erhaltenes und gut erbautes, besseres Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3464 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Kauf-Gesuche.**

\* Ein gebrauchter, gut erhaltener, eleganter Kinderliegewagen wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3459 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Einige Ladenschäfte,**

ganz gewöhnliche, für Ellenwaaren sucht zu kaufen  
**C. F. Kopf, Herrenstraße 14.**

**Ein Gasherd**

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3461 find an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Roth- und Weißweine**

(offen und in Flaschen) per Flasche von 45 Pfg. an empfiehlt  
**Franz Wick, Akademiestraße 18.**

**Korn-Kaffee**

per Pfd. 25 Pfg. empfiehlt  
**Franz Wick, Akademiestraße 18.**

**Antikrinin!!**

absolut unschädliches, wirksamstes Haarentfernungsmittel empfiehlt  
**D. Waerther, Friseur, 32/34 Kaiser-Passage 32/34.**

**= Schwabentod, =**

als:



Mortein,  
Zacherlin,  
Thurmelin,  
Insecticide-Bicat,  
Dalmatiner Insectenpulver,

empfehlen

**Carl Roth, Hofdrogerie.**

**= Fußboden-Glanzlack, =**

**= Grundirfarben, =**

30 5.



Parquet-  
bodenwische,  
Stahlspäne,  
Wachs,  
Terpentinöl,  
Putzwerk  
empfehlen  
Hofdrogerie  
**Carl Roth.**

**H. Delpy,**

Friseur und Perrückenmacher,  
**Kaiserstrasse 136,**  
im Friedrichsbad,  
empfehlen für

**Damen**

**Shampooing**

(amerikanisches Kopfwaschen)  
mit

**Trockenapparat**  
neuesten Systems.

**Selfarben,**

frisch abgerieben, strichfertig und rasch trocknend in allen Nüancen,

**Fußbodenlacke** aller Art

(Linoleum-, Spiritus- und Bernsteinlacke) in allen Nüancen und ohne Farbe, bei Mehrabnahme Engros-Preise, sowie sämtliche Artikel zur Selbstbereitung,

**Pinselfarben** aller Art 10.8.

empfehlen

**Otto Mayer, Droguerie,**  
Wilhelmstraße 20.

**Massiv goldene**

**Trauringe**

in jeder Preislage, mit Karatstempel versehen, zu billigen Preisen.

**H. Reudter,**  
Juwelier.

**Partie-Waaren-Lager,**

**Kriegstraße 14,**

gegenüber der Bahnpost.

Offere eine große Partie **Strohüte** für Herren und Knaben vorgerückter Saison halber zu spottbilligen Preisen. Herren-Strohüte, in der modernsten Façon eingefaßt, von feinstem Stroh geflechtet, von **1 Mk.** an. Knaben-Strohüte von **40 Pfg.** an. 21

**Wer**

seine Uhr schnell und gut repariert haben will, der gehe zu Uhrmacher **F. Joseph,** 39 Amalienstraße 39.

**Empfehlung.**

**Original-Pariser-Neuwäscherei**

für Kragen, Manschetten und Vorhemden.

**Geschwister Bohm,**

Karlstraße 29 im 1. Stock des Querbaues.  
Lieferzeit: 4 bis 5 Tage, preff.: 1 Tag.

Badewannen, Sitz- und Abwaschwannen jeder Art und Größe, sowie ganze Badeeinrichtungen, Schuttständer jeder Größe und Gießkannen sind wegen Umzug billig zu haben bei **Jakob Vetter,** Blechner u. Installateur, Akademiestraße 16.



Musterschutz

**Haupt-Niederlage**

der **Rechten Wiener Möbel** von **Gebr. Thonet** in **Wien** zu Fabrikpreisen bei

**Otto Büttner,**  
Kaiserstr. 158, Ecke Douglasstrasse.

**Schankelstühle**

von 26 Mark an. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Billigste Bezugsquelle** für Stühle in **Buchen- und Kirschbaumholz** mit Rohr-, Patent- und Latten-Sitz.

**Wo** werden alle Arten Stühle nach jeder Zeichnung und nach jedem Muster in jeder Holzart angefertigt, sowie das Flechten und Reparieren aller Arten Rohr-, Wirtschafts- und Patentsitzstühle besorgt? In der Stuhlmacherei von

**E. Kastel,**

Birkel 8, Werkstätte Kronenstrasse 2.

NB. Das Flechten und Reparieren nicht mit den Hausfirmen zu vergleichen.

**Billigste Bezugsquelle**

für **Stühle** in **Buchen- und Kirschbaumholz.** **Starke Stühle** mit Patentsitz per Dutzend 36 Mark. Grosses Lager in **Wiener Stühlen** von 48 Mark an per Dutzend.

**Jul. Weinheimer,**  
81/83 Kaiserstrasse 81/83.

**Sparroste**

Müller'sche Sparroste zu allen Arten Feuerungsanlagen und Defen, von den kleinsten bis zu den größten Feuerungen, empfiehlt

**Friedrich Lang,**

Schützenstraße 9.

**≡ Bade-Artikel ≡**

jeder Art.



**Größtes Lager**

**Billigste Bezugsquelle**

**Wilh. Göttle,**

150 Kaiserstraße 150.

**Gräber**

zum Anlegen, sowie zum Unterhalten werden billigst übernommen von

**L. Ball, Handelsgärtner,**

Karl-Wilhelmstraße 5, nächst dem Friedhof.

— Alle Forderungsklagen bei sämtlichen Amtsgerichten in Baden sowie bei den Amtsgerichten in anderen deutschen Ländern, ferner die Vertretung bei Concursen, Incassos von Facturen u. Wechseln, sowie Ausständen aller Art besorgt prompt und gewissenhaft

**Ph. Dittes, Rechtsconsulent,**  
Auskunftsbureau: Umlandstrasse 12.

## Wasserschläuche

in  
**Gummi und Hanf,**  
**Strahlrohre,**  
**Schlauchverschraubungen,**  
**Springbrunnen-Aufsätze**  
empfehlen billigst 64.

**Jos. Meess,**  
**Ferd. Printz Nachf.,**  
Erbprinzenstrasse 29.

NB. Bei mir gekaufte Schläuche werden gratis eingebunden.

## ! Restaurant Frankeneck!

Täglich reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte, feinstes Sinner'sches Exportbier, sowie reine Weine in großer Auswahl empfiehlt

36.17. **Wilhelm Hensel.**

## Damen.

\* Ein feiner Kaufmann, 36 Jahre alt, mit Vermögen, wünscht sich mit einem Fräulein von 25 bis 30 Jahren, womöglich mit 2000 Mk. Vermögen, behufs Gründung eines gutgehenden Consumartikels, „Spezialität“, baldmöglichst zu verheirathen. Offerten unter Nr. 3463 an das Kontor des Tagesblattes erbeten.

### Für den Speigler-Denkstein

sind ferner eingegangen: von F. D. 1 M., M. A. 1 M., D. J. 1 M., A. R. 1 M., D. B. 3 M., B. H. 4 M., durch Herrn Rentner L. Brombacher: von Herrn Kammerfänger Hauser hier 10 M., Herrn Dr. Appert hier 10 M., der Firma Karl Glaser hier 10 M., Ungenannt 5 M.; durch Herrn Stadtrath L. Käpfele: von Frau M. D. 1 M., Herrn L. 2 M., Herrn Landtagsabgeordneter Koelle 10 M., Herrn Anwalt Dr. Binz 5 M., Herrn F. L. 3 M., Herrn Ludwig Burchardt, Frankfurt a. M. 10 M.; durch Herrn Rentner L. Brombacher: von Herrn Rentner St. 3 M., Herrn Professor S. 2 M., Herrn Dr. Arbeit in Ludwigshafen 3 M., Herrn Conditor Fellmeth, Säckingen 3 M.; durch Herrn Stadtrath L. Käpfele: von Herrn Brauereibesitzer Karl Schrempf 10 M., Herrn Brauereibesitzer Franz in Raftatt 6 M., Herrn Faulhaber, Rehl 2 M., Frau N. 2 M., Herrn A. 2 M.; durch Herrn Kaufmann K. Layb: von C. W. 2 M., Herrn Brauereidirektor A. Färber, Dortmund 10 M., Gesellschaft B. W. S. 10 M., Gesellschaft B. W. 10 M., A. S. 2 M., G. B. 3 M., M. Sch., Frankfurt 5 M., Herrn R. S. 5 M.; durch Herrn Privatier L. Müller: von Herrn J. B. Humiller 2 M., Herrn Hans Drinneberg 1 M., Herrn J. Scherer 2 M., F. A. 1 M., Frau M. Landsmann 2 M., A. P. 2 M., Frau A. B. 2 M., Alex. Haunz 2 M. Zusammen: 171 M., dazu von früher 258 M. 50 Pf. Im Ganzen 429 M. 50 Pf.

Man bittet um weitere Gaben.

Gaben werden auch angenommen von den Herren Partikulier L. Brombacher, Gartenstrasse 32, Stadtrath L. Käpfele, Waldstrasse 47, Kaufmann K. Layb, Herrenstrasse 28, Privatier L. Müller, Herrenstrasse 20 im Laden.

## Bärenzwinger.

Samstag den 2. Juni 1894

bei günstiger Witterung

### Familien-Ausflug

nach Ettlingen. Näheres und Einzeichnungsliste im Zwinger. Baldige Einzeichnung erwünscht. 3.2.

## Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 29. Mai. II. Quartal. 72. Abonnem.-Vorstellung. Zweite Gastdarstellung der Frau **Franziska Ellmenreich**. **Minna von Barnhelm**, oder: **Das Soldatenglück**. Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing. Minna von Barnhelm: Frau Franziska Ellmenreich. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Mittwoch den 30. Mai. Theater in Baden. 2. Vorstellung außer Abonnement. **Der Bajazzo**. Drama in 2 Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo, deutsch von L. Hartmann. — **Balletdiver-**

**tissement.** Einstudirt von Herrn Hofballetmeister Rathner. Anfang 7 Uhr.

Donnerstag den 31. Mai. III. Quartal. 74. Abonnem.-Vorstellung. Letzte Gastdarstellung der Frau **Franziska Ellmenreich**. **Der Kaufmann von Venedig**. Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von W. A. Schlegel. Musik von Hans Steiner. Porzia: Frau Franziska Ellmenreich. Anfang 1/2 7 Uhr.

Freitag den 1. Juni. III. Quartal. 75. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Ein Millionär a. D.** Lustspiel in einem Akt von Labiche und Legouvé, übersetzt von Wilhelm Wolf. — Zum ersten Male wiederholt: **Niobe**. Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton, frei bearbeitet von Oskar Blumenthal. Anfang halb 7 Uhr.

Samstag den 2. Juni. III. Quartal. 76. Abonnements-Vorstellung. **Die Trojaner**. Von H. Berlioz. Deutsch von D. Reizel. I. Theil: Die Einnahme von Troja. Oper in 3 Akten. Anfang 1/2 7 Uhr.

Sonntag den 3. Juni. III. Quartal. 78. Abonnements-Vorstellung. **Die Trojaner**. Von H. Berlioz. Deutsch von D. Reizel. II. Theil: Die Trojaner in Karthago. Oper in 5 Akten. Anfang 6 Uhr.

## Feine Leder-Waaren jeder Art

empfehlen

**Friedrich Blos, Grossh. Hoflieferant,**  
F. Wolff & Sohn's Détail,  
Kaiserstrasse 104, Ecke Herrenstrasse.

## Verein zur Abhaltung von Radwettfahren in Karlsruhe.

Sonntag den 3. Juni, Nachmittags 3 Uhr,

Kassen-Eröffnung 2 Uhr,

auf der städtischen Rennbahn im Stadtgarten,

Eingang nur von der Ettlingerstrasse aus durch das Sallenwäldchen—Schliesswiese:



## Großes internationales Radwettfahren. Militär-Concert.

**Preise der Plätze im Vorverkauf:** Tribünenplatz M. 1.80, nummerirter Sitzplatz M. 1.30, nichtnummerirter Sitzplatz 70 Pf., Stehplatz 50 Pf. Zu haben bei den Herren C. Erb, zum Lannhäuser, Eug. Dahlemann, Herrenstrasse 19, L. Friedrich, Stadtgarteneinnehmer, P. E. Rüter, Kaiserstrasse 113, Gust. Schneider, Kaiserstrasse 122, Alwin Vater, Ludwigplatz. — Tribünenplätze nur bei Herrn G. Schneider und Alwin Vater. — Nur Sonntags an der Tageskasse am Eingang zur Rennbahn sind zu haben: nichtnummerirte Sitzplätze für Abonnenten des Stadtgartens 50 Pf., Sattelplätze für Radfahrer im Sportkloster 50 Pf.

— Näheres durch Programme und Plakate. —

**Der Ausschuss.**

3.1.

# Gelegenheitskauf.

Nachstehende Artikel sind zu sehr billigen Preisen zum Verkauf aufgelegt:

**Diagonal**, reinwollener Kleiderstoff in schönen Farben, das Meter 85 Pf.,

**Lodenstoffe**, feine Qualitäten in schönen, neuen Farben, das Meter 95 Pf. und M. 1.25,

**Fantasiestoffe**, schöne, moderne Fabrikate, glatt, gestreift und gemustert,

das Meter M. 1.10, 1.20 und 1.40,

**Englische Lawntennisstoffe**, schöne Muster, das Meter 75 Pf.,

**Bedruckte Wollmousseline**, feine Qualitäten in schönen Mustern,

das Meter 50, 70 und 90 Pf.

## S. Model.

## Borstenschrapper,

prima Qualität, doppelt so haltbar, nur 45 Pfennig im  
ersten Special-Geschäft

**Ries, Bürstenfabrik, Friedrichsplatz 4.**

Billigste und bequemste Bezugsquelle.

**Ersparnisse** können für alle Artikel des Haushaltes und der Toilette durch mein Nassbatt-System für Gesamt-Einkäufe erzielt werden in Besen, Bürsten, Pinseln, Feder-Abstäubern, Cocosmatten, feinen Bürsten- und Kammdaaren, Schwämmen, Fensterleder, Frottir- und Toilette-Artikeln, Toilette-Seifen und Parfümerien.

## Gierconservirung.

Ich empfehle hierzu Wasserglas mit Angabe der Anwendung.

108. Hofdrogerie **Carl Roth.**

Bei uns ist zu haben:

**Meine Reise nach Chicago**

und die

Kolumbische Weltausstellung

von

Professor **Hermann Goetz**,  
Director der Gr. Kunstgewerbeschule  
Karlsruhe.

21. Preis M. 1.50.

**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung**  
(Liebermann & Co.).

Per 23. Juli werden in der Karl-Friedrich-  
oder Kaiserstrasse im 1. Stock eines Vorderhauses  
**1—2 größere, unmöblirte Zimmer**  
mit bequemem, hellem Aufgang und für Bureau ge-  
eignet,

zu miethen gesucht.

Off. u. V. 1609 an Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Kaiser Wilhelm-Passage 1.

21.

## Alte Brauerei Printz,

4 Herrenstraße 4.

Bei günstiger Witterung

**Hente grosses Concert,**

gegeben von der Kapelle früherer Militärmusiker.

Eintritt frei.

<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Liter Bier 12 Pfg.

## Komiker Geis.

Heute Dienstag

Zweites und letztes Auftreten im Colosseum.

## Reichshallen-Theater,

Schauspiel- und Operetten-Ensemble,  
Karlsruhe, Marienstrasse 16.

Jeden Tag Vorstellung.

Dienstag den 29. Mai 1894

## Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Neumann.

## Buscher's

Café-Restaurant zum Landsknecht  
(verbunden mit schönem, grossem Garten).

Ausschank

vorzügl. Printz'scher Export-Biere.

Anerkannt gute Küche.

Oesterr.-Ungar. Spezialitäten.

Ausgezeichnete Weine. Kaffee-Liqueure.

Aufmerksame Bedienung.

Separirte Nebenzimmer mit Piano.

— 2614 —  
**PROSPECTUS.**

**Subscription**

auf Nominal 15 000 000 Mark 3 1/2 procentiger Central-Pfandbriefe vom Jahre 1894

emittirt von der

**Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft**

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Seiner Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft wird auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 21. März 1870 (Gesetzsammlung von 1870 S. 253 ff.) mit einer weiteren Emission 3 1/2 procentiger Central-Pfandbriefe (Anleihe vom Jahre 1894) vorgeben. Die Anleihe soll den Betrag derjenigen Darlehensgeschäfte erreichen, welche bis zum Ende des Jahres 1893 abgeschlossen und als Deckung für die Pfandbriefe dieser Anleihe bestimmt werden.

Die Pfandbriefe werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 Mark ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit 3 1/2 Procent für's Jahr in halbjährigen Terminen am 1. April und 1. Oktober bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst.

Die Anleihe wird zum Nennwerth im Wege der Verlosung getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens 1/3 Procent des Nominal-Betrages der Anleihe nebst den aus den eingelösten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 71 Jahren, vom 1. Januar 1900 ab gerechnet, vollendet sein muß. Die Auslosung geschieht im März jeden Jahres, zuerst im März 1900, und werden nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern die verlosenen Pfandbriefe am folgenden 1. Oktober bezahlt. Der Gesellschaft bleibt vom 1. März 1900 ab jedoch das Recht vorbehalten, die Auslosung zu verstärken, oder auch sämtliche noch im Umlauf befindlichen Pfandbriefe auf einmal mit sechsmonatlicher Frist zu kündigen.

Die Zinskupons werden ebenso wie die ausgelosten oder gekündigten Pfandbriefe nach Wahl der Inhaber in Berlin außer bei der Kasse der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft, bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und bei dem Bankhause S. Bleichröder, in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause W. A. von Rothschild & Söhne, in Köln bei dem Bankhause Sal. Oppenheim jun. & Co. und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst.

Die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft ist mit einem Grundkapital von 36 Millionen Mark errichtet, worauf 60 Procent des Nominalwertes eingefordert sind.

Am 30. April 1894 betragen:

das baar eingezahlte Grundkapital . . . . .	21 598 800 Mark — Pfg.
die Reservefonds . . . . .	3 793 815 " 52 "
der Bestand an erworbenen Hypotheken . . . . .	391 249 050 " 46 "
der Umlauf von Pfandbriefen . . . . .	383 760 500 " — "

Die Gesamtsumme der umlaufenden Pfandbriefe darf den 20fachen Betrag des baar eingezahlten Grundkapitals nicht überschreiten. (Art. 74 des Statuts.)

Die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Central-Pfandbriefe wird gesichert: (Art. 81)

1. durch die Hinterlegung eines den ausgegebenen Hypothekenbriefen wenigstens gleichen Betrages guter hypothekarischer Forderungen in den Archiven der Gesellschaft,
2. durch die unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem gesammten Vermögen, insbesondere mit ihrem Grundkapital und Reservefonds.

Kein Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende Hypothekenforderung gedeckt ist. (Art. 80.)

Die Aufsicht der Staatsregierung über die Gesellschaft (Art. 60) wird durch einen Regierungs-Kommissar ausgeübt.

Der Kommissar hat die Befugnis, die Ausgabe der Central-Pfandbriefe und Schuldschreibungen der Gesellschaft und die Einhaltung der hierfür und für die Sicherheit der Darlehne auf Hypotheken oder an Gemeinden in den Statuten vorgesehenen Bestimmungen zu überwachen. Er bezeugt unter den auszugebenden Pfandbriefen, daß die statutenmäßigen Bestimmungen über den Gesamtbetrag der auszugebenden Pfandbriefe beobachtet sind.

Die Gesellschaft gewährt hypothekarische Darlehne auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. (Art. 61.) Sie beleiht Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle und zwar:

- a. Liegenschaften innerhalb zwei Drittel,
- b. Gebäude innerhalb der 1. Hälfte

des Werths. (Art. 62.) Die Ermittlung des Werths erfolgt nach den Grundsätzen, welche nach preussischem Rechte bei der Ausleihung von Mündelgeldern maßgebend sind. (Art. 63.)

Von dieser Anleihe wird der Betrag von Nominal 15,000,000 Mark

in Berlin bei der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft,

" " " " Direction der Disconto-Gesellschaft und

" " " " Herrn S. Bleichröder,

" Frankfurt a. M. bei den Herren W. A. von Rothschild & Söhne,

" Köln bei den Herren Sal. Oppenheim jun. & Co.

zur öffentlichen Subscription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt.

1. Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen am:

**Dienstag den 29. Mai 1894**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden, auf Grund des diesem Prospective beigedruckten Anmelde-Formulares statt. Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraumes zu schließen und nach ihrem Ermessen die Höhe jedes einzelnen Betrages der Zuteilung zu bestimmen.

2. Der Subscriptionspreis ist festgesetzt auf 96,50 Procent, zahlbar in Reichswährung. Die Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis zum 1. Oktober 1894 werden bei der Abnahme von dem Preise in Abzug gebracht. Die Stücke werden mit Zinskupons für die Zeit vom 1. Oktober 1894 ab versehen.

3. Bei der Subscription muß eine Kaution von fünf Procent des gezeichneten Betrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in baar oder in solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die Subscriptionsstelle als zulässig erachtet wird.

4. Die Zuteilung wird sobald wie möglich nach Schluß der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Kaution unverzüglich zurückgegeben.

5. Nach Maßgabe des Artikels 2 Absatz 6 der Statuten, nach welchem die Gesellschaft berechtigt ist, Gelder verzinslich anzunehmen, um dafür Pfandbriefe auszubringen, werden für die zugetheilten Beträge Interimsscheine ausgegeben. Sobald in Höhe der aufgelegten 15 Millionen Mark Dokumente über statutenmäßige Hypotheken dem königlichen Staats-Kommissar übergeben sind, werden die Interimsscheine nach erfolgter Bekanntmachung gegen Central-Pfandbriefe ungetauscht.

6. Die Abnahme der Interimsscheine kann vom 12. Juni 1894 ab gegen Zahlung des Preises (2) geschehen.

Der Subscriber ist jedoch verpflichtet:

Ein Fünftel der Stücke spätestens bis einschließl. 20. Juni 1894,
Zwei Fünftel " " " " " " " " 20. Juli 1894,
Drei Fünftel " " " " " " " " 20. August 1894

abzunehmen. Für zugetheilte Beträge unter 12 000 Mark Nominal ist keine successive Abnahme gestattet, und sind solche spätestens bis einschließl. 20. Juni 1894 ungetrennt zu reguliren. Nach vollständiger Abnahme der zugetheilten Stücke wird die hinterlegte Kaution verrechnet bezw. zurückgegeben.

Berlin, im Mai 1894.

**Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.**

Klingemann. Schmiedek. Rufus.

Wir sind von der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft beauftragt, Zeichnungen zu den Bedingungen dieses Prospects kostenfrei entgegenzunehmen.

Karlsruhe, im Mai 1894,

Jähringerstraße 84.

**Straus & Co.**

Druck und Verlag der G. v. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Niesel in Karlsruhe.